

Niederschrift über die Sondersitzung der Bezirksvertretung Dornberg am
22.09.2010

Tagungsort: Sitzungssaal des Bürgerzentrums "Amt Dornberg",
Wertherstraße 436

Beginn: 17:00 Uhr
Sitzungsunter- 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr
brechung: 19.10 Uhr bis 19.40 Uhr
Ende: 20.00 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Berenbrinker - CDU

CDU

Frau Brinkmann Fraktionsvorsitzende
Herr Graeser
Herr Kleinesdar

SPD

Herr Gieselmann
Frau Selle Fraktionsvorsitzende
Herr Sensenschmidt ab 17:30 Uhr
Frau Viehmeister

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Haemisch
Herr John Fraktionsvorsitzender
Herr Steinkühler

BfB

Frau Hempelmann

FDP

Herr Furch

Parteilose Mitglieder

Herr Fermann

Verwaltung

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus	Dezernat 2	zu TOP 2
Herr Müller	Schulamt	zu TOP 2
Frau Fortmeier	092	zu TOP 2
Herr Günther	092	zu TOP 2
Frau Stude	Büro des Rates	

Schriftführung

Frau Steinborn Büro des Rates

Gäste

Bürgerinnen und Bürger
Pressevertreter

Nicht anwesend:

Herr Heimen – CDU

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Herr Berenbrinker begrüßt die Mitglieder der Bezirksvertretung Dornberg sowie die zahlreichen Bürgerinnen und Bürger und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sondersitzung mit Schreiben vom 13.09.2010 sowie die Beschlussfähigkeit der Bezirksvertretung fest.

Herr Berenbrinker gratuliert Herrn Gieselmann nachträglich zum Geburtstag.

Herr John (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) stellt einen Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Twellbachtal, da es hier einen Beschluss der BV Dornberg vom 09.09.2010 gebe, welcher keine Berücksichtigung in der Beschlussfassung des Stadtentwicklungsausschusses gefunden habe. Da in der Ratsitzung am 23.09.2010 hierzu eine Entscheidung getroffen werden soll, sei dies in der heutigen Sitzung noch einmal zu thematisieren.

Zu diesem Antrag ergeht folgender

Beschluss:

Die Tagesordnung der Sondersitzung der Bezirksvertretung Dornberg wird um TOP 3 Neuaufstellung des Bebauungsplanes Twellbachtal erweitert.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 1

Mitteilungen

Herr Berenbrinker teilt mit, dass die Eröffnung der Kita "Am Freibad" am Samstag, dem 25.09.2010 um 15 Uhr beginnt.

Zu Punkt 2

Schulschließungen in Dornberg

Schulorganisatorische Maßnahmen im Grundschulbereich im Stadtbezirk Dornberg zur Qualitätsentwicklung der Bielefelder Grundschullandschaft

hier: Grundschulen Hoberge-Uerentrup und Schöttinghausen-Deppendorf

Beratungsgrundlagen:

Drucksachennummer: 1202/2009-2014

Drucksachennummer: 1286/2009-2014

Drucksachennummer: 1465/2009-2014

Herr Beigeordneter Dr. Witthaus erläutert die veränderte Vorlage zur schulorganisatorischen Maßnahme im Grundschulbereich Dornberg zur Qualitätsentwicklung der Bielefelder Grundschullandschaft in Bezug auf

die Grundschulen Hoberge-Uerentrup und Schröttinghausen-Deppendorf.

Aufgrund der vorliegenden Informationen seien die Örtlichkeiten in Dornberg neu überprüft und insbesondere die Situation der aufnehmenden Schulen nochmals betrachtet worden. In Dornberg und Babenhausen sei vor Ort die Situation des Betreuungs- und Verpflegungsbereiches eingehend überprüft und zum 15.09.2010 seien zudem die Schülerzahlen der betreffenden Schulen aktualisiert worden. Die gewonnenen Erkenntnisse seien in die Vorlage 1465/2009-2014 eingearbeitet.

Herr Müller verliest die Antworten zu den Fragen der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion, welche vorab an die Mitglieder der Bezirksvertretung schriftlich verteilt wurden. Die Antworten sind als Anlage dem Protokoll beigelegt.

Auf Anfrage von Frau Brinkmann sagt Herr Müller zu den Fragen-Antwortenkatalog als Datei zur Weiterleitung an die Eltern an die Mitglieder der Bezirksvertretung zu versenden.

-:-

Herr Berenbrinker unterbricht die Sitzung für die Zeit von 17.45 Uhr bis 18.30 Uhr um den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit zu geben, Herrn Dr. Witthaus und Herrn Müller Fragen zur Schulschließung zu stellen.

-:-

Herr Berenbrinker verliest nach Wiederaufnahme der Sitzung alle 4 von den Fraktionen zur Schulschließung vorgelegten Änderungsanträge.

1.) Antrag von Herrn Fermann
Drucksache 1202/2009-2014

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld eindringlich, in seiner Sitzung am 04.11.2010 auf einen Beschluss zur Schließung der Grundschule Schröttinghausen bzw. anderer Grundschulen zu verzichten.

2.) Änderungsantrag der FDP-Fraktion

Die FDP beantragt eine Gleichbehandlung der beiden Grundschulen Schröttinghausen-Deppendorf und Hoberge-Uerentrup bei der Festlegung des Zeitpunktes als auslaufende Grundschulen.

Begründung:

Um den Zeitpunkt der auslaufenden Schulen festzulegen, muss das Zahlenmaterial detailliert, zuverlässig und nachvollziehbar vorliegen. Durch die Neuordnung der Grundschullandschaft sollte auch gleichzeitig das Ganztagesangebot erhöht werden.

3.) Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage 1465/2009-2014

Die BZV Dornberg empfiehlt zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen

und dauerhaft qualitativ hochwertig entwickelten Grundschullandschaft in Dornberg

1. *die GS Schröttinghausen wird nicht ab dem Schuljahr 2011/12 auslaufend aufgelöst, sondern die Absicht wird, wie bei der GS Hobere-Uerentrup, zeitlich verschoben.*
2. *bleibt*
3. *An den Grundschulen in Dornberg wird, unter Einbeziehung der Ergebnisse der Projektgruppe, das Raumangebot für die OGS und insbesondere die Mittagessenversorgung soweit verbessert, dass für die zu erwartende Erhöhung der Schülerzahlen durch die Neuordnung und die zu erwartende stärkere Nachfrage nach Betreuungsplätzen ein adäquates außerunterrichtliches Betreuungsangebot zur Verfügung steht und die Grundschule Dornberg perspektivisch in die Lage versetzt wird, gebundene Ganztagsgrundschule zu werden. Die Finanzierung der Maßnahme soll aus der Bildungspauschale im Jahr 2010 erfolgen.*
4. *Zur qualitativen Begleitung der Schulentwicklungsprozesse im Stadtbezirk Dornberg wird sofort eine Projektgruppe unter Beteiligung der vier Schulleiter/Innen und des kommissarischen Leiters der Grundschule Schröttinghausen, der Vorsitzenden der Schulpflegschaften, ggfs. der Träger des Offenen Ganztags, der Schulverwaltung und Vertretern der Dornberger Bezirksvertretung eingerichtet. Die Projektgruppe arbeitet bis Ende Mai 2011 einen "Master-Plan für die Grundschul-Landschaft in Dornberg" aus*

4.) Antrag der BfB

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld die Grundschule Schröttinghausen-Deppendorf ab dem Schuljahr 2011/12 in Verbund mit der Grundschule Dreekerheide zu führen und auf die Schließung der Grundschule Hoberge-Uerentrup wegen erforderlicher Neu- und Umbauten in der Grundschule Dornberg zu verzichten. Auch hier soll eine Verbundlösung mit der Grundschule Dornberg erfolgen.

Herr Fermann begründet seinen Antrag und macht deutlich, dass es nicht zuzulassen sei, dass die Schulen in Dornberg und auch in anderen Stadtteilen geschlossen würden. Sinkende Geburtenraten und damit Nichterfüllung der vorgegebenen Schülerzahlen von 192, sowie Kostengründe seien kein Argument zur Schließung. Ein Umdenken und eine umfassende Reform im Bereich des Schulsystems sei dringend erforderlich. Kleinere Klassen bedeute mehr Qualität, Zuwendung der Lehrerinnen und Lehrer und individueller Unterricht. Die Kinder bräuchten eine gezielte Förderung sowie zusätzliche Bildungshilfen, insbesondere Kinder aus benachteiligten Schichten und Migrantenfamilien. Er appelliert an die Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FDP im Rat, ihre Entscheidung bis zum 15. Oktober ernsthaft zu überdenken und im Rat mit "nein" zu Schulschließungen zu votieren.

Herr John führt aus, dass eine Zusammenarbeit aller Beteiligten notwendig, jedoch die Einflussnahme der Bezirksvertretung begrenzt sei. Die

letzten 10 Jahre sei in der Schulverwaltung nicht entsprechend auf den demographischen Wandel reagiert worden. Die heute vorliegenden Beschlussvorlagen könnten auf die in der Vergangenheit gemachten Fehler nur noch reagieren. Er lobt das Engagement der Eltern; um jedoch weitblickend planen zu können, hätte frühzeitiger eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden müssen.

Frau Selle begründet den Änderungsantrag der SPD. Es solle ein gutes, zukunftsfähiges Konzept entwickelt werden, das auch die künftige Entwicklung der Schullandschaft betrachte. Aus diesem Grund solle eine Projektgruppe unter breiter Mitwirkung aller Beteiligten eingerichtet werden.

Frau Hempelmann verweist auf die Vorlage 1286/2009-2014 und erläutert ihren Änderungsantrag. Bei der Prüfung der Alternativen sei die Frage "Verbund oder Eigenständigkeit", nicht aber "Verbund oder Schließung" gestellt worden, was in der Diskussion zu anderen Argumentationsketten geführt habe. Sie befürworte einen Schulverbund der Grundschulen Schröttinghausen-Deppendorf und Dreckerheide. Hinsichtlich der Grundschule Hoberge-Uerentrup sei auf die erheblichen Neu- und Umbauten der Grundschule Dornberg zu verzichten und stattdessen ein Schulverbund mit der Grundschule Hoberge-Uerentrup zu bilden.

Herr John macht den Vorschlag alle Anträge zurückzuziehen und nur über die Verwaltungsvorlage abzustimmen.

-.-.-

Die Sitzung wird von 19.10 Uhr bis 19.40 Uhr unterbrochen. Die Fraktionsvorsitzenden besprechen sich in dieser Zeit hinsichtlich des weiteren Vorgehens.

-.-.-

Nach Weiterführung der Sitzung erklärt Herr Berenbrinker, dass die Anträge der SPD, FDP und der BfB zurückgezogen würden, Herr Fermann seinen Antrag aber weiterhin zur Abstimmung stelle. Danach sei über die Verwaltungsvorlage – getrennt nach den einzelnen Beschlusspunkten – abzustimmen. Bei Punkt 4 des Beschlussvorschlages sei Punkt 4 des Änderungsantrages der SPD mit einzubeziehen.

Frau Brinkmann führt abschließend aus, dass die CDU-Fraktion für Dornberg den wohnortnahen Erhalt der Grundschulen und ein durchdachtes Konzept der "Frühkindlichen Bildung in Bielefeld" mit dem Ziel der Verbesserung der Bildungsqualität, sowie die gemeinsame Beschulung von behinderten und nicht behinderten Kindern fordere.

Abstimmung über den Antrag von Herrn Robin Fermann, Drucksache 1202/2009-2014.

„Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld eindringlich, in seiner Sitzung am 04.11.2010 auf einen Beschluss zur Schließung der Grundschule Schröttinghausen bzw. anderer Grundschulen zu verzichten.“

Ja 1 Stimme
Nein 11 Stimmen
Enthaltungen 2 Stimmen
- somit mehrheitlich abgelehnt - .

Anschließend ergeht zur Beschlussvorlage 1465/2009-2014 unter Berücksichtigung von Punkt 4 des Änderungsantrages der SPD-Fraktion folgender

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Dornberg empfiehlt dem Schul- und Sportausschuss und dem Rat der Stadt Bielefeld zur Sicherstellung einer zukunftsfähigen und dauerhaft qualitativ hochwertig entwickelten Grundschullandschaft:

- 1. Die Grundschule Schröttinghausen-Deppendorf wird ab dem Schuljahr 2011/12 auslaufend aufgelöst. Ab dem Schuljahr 2011/12 wird an dieser Grundschule keine Eingangsklasse mehr gebildet.**
- einstimmig bei 2 Enthaltungen abgelehnt -
- 2. Die vom Schul- und Sportausschuss am 31.08.2010 beschlossene Absicht, die Grundschule Hoberge-Uerentrup bereits ab dem Schuljahr 2011/12 auslaufend aufzulösen, wird zeitlich verschoben, möglichst auf das Schuljahr 2012/13.**
- einstimmig bei 2 Enthaltungen abgelehnt -
- 3. An der Grundschule Dornberg wird das Raumangebot für die OGS und insbesondere die Mittagessenversorgung soweit verbessert, dass für die zu erwartende Erhöhung der Schülerzahlen durch Schülerinnen und Schüler und die zu erwartende stärkere Nachfrage nach Betreuungsplätzen ein adäquates außerunterrichtliches Betreuungsangebot zur Verfügung steht und die Grundschule Dornberg perspektivisch in die Lage versetzt wird, gebundene Ganztagsgrundschule zu werden. Die Finanzierung der Maßnahmen soll aus der Bildungspauschale im Jahr 2012 erfolgen.**
- bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen -
- 4. Zur qualitativen Begleitung der Schulentwicklungsprozesse im Stadtbezirk Dornberg wird sofort eine Projektgruppe unter Beteiligung der vier Schulleiter/Innen und des kommissarischen Leiters der Grundschule Schröttinghausen, der Vorsitzenden der Schulpflegschaften, ggfs. der Träger des Offenen Ganztags, der Schulverwaltung und Vertretern der Dornberger Bezirksvertretung eingerichtet. Die Projektgruppe arbeitet bis Ende Mai 2011 einen "Master-Plan für die Grundschul-Landschaft in Dornberg" aus**
- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 3

Bebauungsplan Twellbachtal

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1220/2009-2014

Herr John führt aus, dass es in der BV Dornberg zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes Twellbachtal hinsichtlich des Flurstück 611 einen Beschluss gegeben habe, in dem die Nachverdichtung für dieses Flurstück abgelehnt wurde. Der Stadtentwicklungsausschuss habe nun jedoch einen Beschluss gefasst, welcher das Flurstück 611 mit einbeziehe. Er kritisiert, dass es hinsichtlich der Umgangsweise mit Beschlüssen der Bezirksvertretung äußerst unbefriedigend sei, wenn sich ein Ausschuss über einen Beschluss der Bezirksvertretung, welcher die Belange der Bezirksvertretung betreffe, ohne eine weitergehende Begründung hinwegsetze.

Herr Berenbrinker bestätigt dies und erklärt hierzu, dass er den Ausschussvorsitzenden Herrn Fortmeier, sowie dessen Vertreter Herrn Nettelstroth diesbezüglich ansprechen werde.

Berenbrinker,
Bezirksvorsteher

Steinborn,
Schriftführerin